



Pressemitteilung

Fellbach/St. Georgen, 03. März 2008

Furioser Auftakt für das Virtual Dimension Center Tuttlingen: 1. Tuttlinger Fachkongress „Simulation und Virtuelle Realität in der Medizintechnik“ vom 18.-19. März 2008 unter Schirmherr- schaft des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg

Die Region Tuttlingen zählt nicht nur im nationalen Vergleich zu den Spitzenclustern im Bereich Medizintechnik und Gesundheit. Um diese führende Stellung im globalen Wettbewerb sichern und ausbauen zu können haben der Landkreis, der take-off Gewerbepark, das VDC TZ St. Georgen und das VDC Fellbach, die Gründung des Virtual Dimension Centers (VDC) Tuttlingen initiiert.

Innovative Simulations- und Visualisierungstechnologien sind aus der modernen Produktentwicklung nicht mehr wegzudenken. Die Automobilindustrie setzt bereits seit Jahren erfolgreich auf den Einsatz von 3D CAD, Simulation und Virtueller Realität zur Optimierung der Fahrzeugeigenschaften bei gleichzeitiger Reduzierung von Entwicklungszeit und -kosten. Nur so gelingt es im internationalen Wettbewerb zu bestehen.

Innovative Methoden und Werkzeuge auf Basis hoch entwickelter Computersysteme gewinnen auch für die Medizintechnik und den medizinischen Einsatz zunehmend an Bedeutung. Simulation und Virtuelle Realität sind heute bereits in vielen Bereichen der Medizin unverzichtbar. Sei es zur verbesserten Diagnose, zur Ausbildung oder zur Durchführung von Operationen. Die Einbeziehung der innovativen Technologien ist dabei unterschiedlich intensiv. Bei einigen Simulatoren kann man von Augmented Reality, d.h. einer Erweiterung der realen Welt durch virtuelle, computergenerierte

Objekte sprechen, bei Fernoperationen beispielsweise sogar von einer völlig immersiven Realität.

Als drittes Kompetenzzentrum der baden-württembergischen VDC-Initiative, die ihren Ursprung in Fellbach bei Stuttgart hat, soll das Virtual Dimension Center (VDC) Tuttlingen den meist mittelständisch geprägten Unternehmen der Region jetzt den Zugang zu innovativen Technologien und Verfahren im Bereich Simulation, Visualisierung und Virtuelle Realität erleichtern und die vorhandenen regionalen Kompetenzen bündeln. Damit ist das VDC Tuttlingen ein weiterer Beweis für die überaus erfolgreiche überregionale Zusammenarbeit in Baden-Württemberg und verdeutlicht den Stellenwert, welcher der Medizintechnik im Hinblick auf Wirtschaftskraft und als Leit- und Zukunftsbranche beigemessen wird.

Für Unternehmen aus der Medizintechnik und angrenzenden Bereichen stellt das VDC Tuttlingen zukünftig eine Plattform für den Austausch und Aufbau von Know-How rund um die medizinische Produktentwicklung bereit. Zentraler Punkt hierbei ist der Transfer neuester Forschungsergebnisse in die Praxis und die Förderung der Kommunikation zwischen Anwendern, Ingenieuren und Entwicklern. Informationsveranstaltungen wie der 1. Tuttlinger Fachkongress am 18. und 19. März 2008 spielen eine wesentliche Rolle bei der Intensivierung der Zusammenarbeit der Akteure. Die Veranstaltung versammelt gleichermaßen hochrangige Politik- und Wirtschaftsvertreter wie Medizintechnik-, Simulations- und Visualisierungsexperten aus Forschung, Entwicklung und praktischer Anwendung. Ein allgemeiner, einleitender Teil am ersten Tag sowie ein fachorientierter Experten-Workshop am 19. März 2008 bieten einen umfassenden Überblick über den aktuellen Entwicklungsstand und die Potentiale innovativer Technologien in der Medizintechnik. U.a. präsentiert Prof. Dr. Gerhard Silber, Leiter des Institutes für Materialwissenschaften an der FH Frankfurt, der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für den Deutschen Zukunftspreis 2008 vorgeschlagen wurde, seine Forschungsarbeiten im Bereich der präventiven Biomechanik in Tuttlingen.

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik und Gesundheit, Ärzte und Kliniken sowie Entwicklungspartner aus der Region Tuttlingen und darüber hinaus. Die Veranstaltung findet am

18.3.2008 in den Räumen des Landratsamtes Tuttlingen und am 19.3. 2008 im take-off Gewerbepark in Neuhausen ob Eck statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Weitere Informationen:

www.vdc-fellbach.de

www.vdc-tz-stgeorgen.de

www.visenso.de

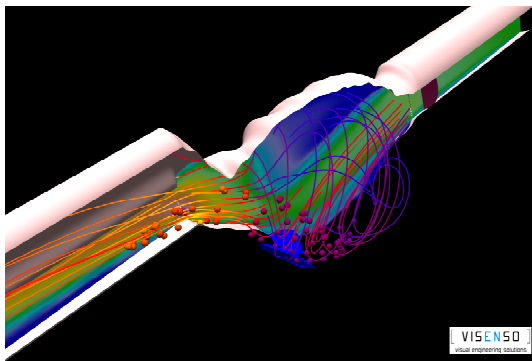


Abb.: Visualisierung eines Aneurysma in der Virtuellen Realität

Über die VDC Initiative:

Regionale Kompetenz- und Innovationszentren gewinnen als Standortfaktor im globalen Wettbewerb zunehmend an Bedeutung. Um weltweit konkurrenzfähig zu bleiben, sind Unternehmen aus Industrie und Dienstleistung immer stärker auf betriebliche Kooperationen und auf die Zusammenarbeit mit Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten angewiesen. Um das innovative Potential der Bereiche Berechnung, Simulation, Visualisierung und Virtuelle Realität (VR) zu bündeln und den Unternehmen vor Ort zur Verfügung zu stellen, wurden die Virtual Dimension Center VDC Fellbach und VDC TZ St. Georgen für Digitale Produktentwicklung gegründet. Die Veranstaltungen der VDCs ermöglichen Anwendern und Entscheidern interessierter Unternehmen, sich über die Nutzbarkeit der Digitalen Produktentwicklung zu informieren. Kompetente Berichte aus Forschung und gängiger Praxis geben einen Einblick in die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten und zeigen die daraus resultierenden Wettbewerbsvorteile, die der Einsatz von Simulation, Visualisierung und VR heute bietet.

Kontakt (Bildmaterial und weitere Informationen):

**Andrea Paul
Marketing&PR
VISENSO GmbH
Nobelstrasse 15
D-70569 Stuttgart**

**ap@visenso.de
Telefon +49 (0) 711 – 849 700 0
Telefax +49 (0) 711 – 849 700 79
Mobil +49 (0) 179 – 515 182 1**